Neuerscheinungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **97 (2010)**

Heft 5: **Eleganz = Elégance = Elegance**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tagung
LandscapeVideo Conference
13.5. bis 15.5.
Zürich, ETH, Semper-Aula
www.arch.ethz.ch

Werkstatt für Kulturgeschichte
Luigi Caccia Dominioni
Die Konstruktion einer bürgerlichen Lebenswelt in Mailand um 1950
17.5., 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr
Zürich, Semper Sternwarte
www.arch.ethz.ch

Von der Idee zum Material
Das Modell als Arché der Architektur
Vortrag von Bazon Brock
17.5., 17.30 Uhr
Winterthur, ZHAW, Architektur, Halle 180
www.archbau.zhaw.ch

Baukunst an der Kunstakademie
Vortragsreihe
17.5. Emanuel Christ
31.5. Rita McBride
14.6. Andres Lepik
jeweils 19.00 Uhr
Düsseldorf, Kunstakademie
www.baukunstklasse.de

Individualität und Unverwechselbarkeit
Dietrich + Untertrifaller
20.5., 20.00 Uhr
Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau
19.30 Uhr Ortsbegehung mit K9 Architekten
www.architekturforum-freiburg.de

BauWesen
Vortragsreihe
26.5. Christoph Mäckler
9.6. Kai Richter, BRT Architekten
23.6. Jürgen Mayer H.
jeweils 19.00 Uhr
Berlin, Beuth-Hochschule
www.architektur.tfh-berlin.de

Orte schaffen
Gion Caminada, Architekt Vrin
Antrittsvorlesung
27.5., 17.15 Uhr Auditorium Maximum
Zürich, ETH Zentrum
www.arch.ethz.ch/Vortragsreihe

Architekturtage 2010 Österreich
Exkursionen, Veranstaltungen
28./29.5.
www.architekturtage.at

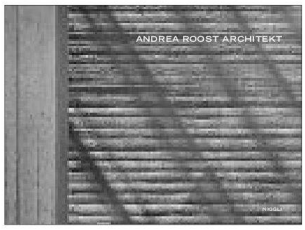
Lueg is Land
Geführte Fahrradtour durch Kirchlindachs 825-jährige Kulturgeschichte
mit Imbiss in der Siedlung Halen
28.5., 9.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt Bern Bahnhofplatz
Anmeldung erforderlich
www.ahb.bfh.ch

Stadt.Plan 2020
Visionen der Stadt der Zukunft
Projekte von 12 Schulklassen, entwickelt mit 12 Architekturbüros
31.5. bis 5.6.
Basel, Kasernenareal
www.stadtplan2020.com

Le Béton, Matière en devenir
Colloque interdisciplinaire
3.6., 8.30 bis 18.00 Uhr
Lausanne. Learning Center EPFL
http://beton-colloque.epfl.ch

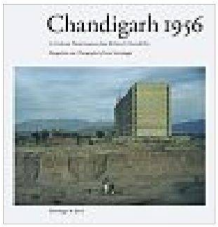
Architektur im Gespräch
Buchner Bründler
7.6., 19.30 Uhr
St. Gallen, Architekturforum
www.a-f-o.ch

iHomeLab
Forschungslabor für intelligentes Wohnen
Besichtigung
16.6., 17.00 Uhr
Horw, Hochschule Luzern
www.ihomelab.ch



Hubertus Adam (Hrsg.)
Andrea Roost Architekt
216 S., ca. 330 Abb., Fr. 78.–/€ 49.–
2009, 23 x 30 cm, Ln gebunden
Niggli Verlag, Sulgen
ISBN 978-3-7212-0689-0

Mit einer Frucht, die hinter einer einfachen Schale ein faszinierendes Gehäuse mit vielen Kernen birgt, vergleicht Christoph Allenspach in einem der Essays die Bauten von Andrea Roost. Der in Thun 1946 geborene und aufgewachsene Roost, der seit 1973 ein Büro in Bern betreibt, ist in erster Linie durch seine grossen, meist in Wettbewerbsverfahren realisierten Sichtbetonbauten wie die Laborbauten für die Universität Bern und die Ciba-Geigy in Basel oder die Kehrichtverbrennungsanlage in Thun bekannt. Gemeinsam ist Roosts Bauten die unerwartete räumliche Vielfalt im Innern, die einerseits Ruhe ausstrahlt, andererseits aber dazu einlädt, entdeckt, erobert und genutzt zu werden. Der grosszügig gestaltete Bildband, vorwiegend mit Schwarzweiss-Fotografien von Heinrich Helfenstein und nur wenigen Farbtupfern, Aufnahmen von Kunst- oder Pflanzeninterventionen überzeugend illustriert, zeigt, um bei Allenspachs Bild zu bleiben, die Bauten von Andrea Roost als aufgeschnittene Früchte. Der einleitende Beitrag von Hubertus Adam gibt Einblick in die für Roost prägenden Jahre an der ETH Zürich unter Bernhard Hoesli und seine ersten praktischen Erfahrungen im Büro von Arthur Erickson in Vancouver. *rh*



Stanislaus von Moos (Hrsg.)
Chandigarh 1956
Fotografien von Ernst Scheidegger
272 S., 277 Farb- und SW-Abb.,
Fr. 79.–/€ 51.40
2010, 26 x 27 cm, gebunden
Scheidegger & Spiess, 2010
ISBN 978-3-85881-222-3

Es mag ohne direkten Zusammenhang sein, dass die Fotoagentur Magnum 1947, im Jahr der Unabhängigkeit Indiens, gegründet wurde. Für Ernst Scheidegger, der seit 1952 Mitglied von Magnum ist, sind beide Ereignisse gleichsam in die Biografie eingeflossen: Während drei längeren Aufenthalten in Chandigarh anfangs der 1950er-Jahre dokumentierte er den Bau und die Menschen in der neuen Hauptstadt der nördlichen Bundesstaaten, deren alte Hauptstadt nun zu Pakistan gehört. Das Besondere an den Fotografien ist nicht nur der genaue Blick auf den Bauprozess und den formalen Ausdruck des postkolonialen Aufbruchs, sondern auch ein ethnografisches Interesse an den Menschen, welche die neue Stadt bewohnten und belebten. Ernst Scheidegger legte seinem damaligen Verleger Hans Girsberger eine Maquette für ein Buch vor, das nie realisiert wurde und nun Teil des hier angezeigten Bandes ist. Der Kern des Buches bildet eine Bildstrecke mit Aufnahmen, die erst vor wenigen Jahren im Archiv des in Zürich lebenden Fotografen entdeckt und erstmals 2007 in der Ausstellung «Twilight of the Plan: Chanigarh und Brasilia» in Mendrisio gezeigt wurden. *Sabine von Fischer*